

28. Kongress der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, Interventionelle und Refraktive Chirurgie (DGII)

Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, Interventionelle und Refraktive Chirurgie ([DGII](#))

06.03. - 08.03.2014, Bochum

Wissenschaftliche Sitzung Femto/Varia/ Sitzungspreis:

Femtolasermassistierte Katarakt-Chirurgie. Was hat der Patient davon?

- ■ Peter Hoffmann - Castrop-Rauxel, Deutschland
- ■ C. Lindemann - Castrop-Rauxel, Deutschland
- ■ M. Abraham - Castrop-Rauxel, Deutschland

Deutschsprachige Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, Interventionelle und Refraktive Chirurgie. 28. Kongress der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, Interventionelle und Refraktive Chirurgie (DGII). Bochum, 06.-08.03.2014. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2014. Doc14dgi019

Veröffentlicht: 4. März 2014

© 2014 Hoffmann et al.

Dieser Artikel ist ein Open Access-Artikel und steht unter den Creative Commons Lizenzbedingungen (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>). Er darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden, vorausgesetzt dass Autor und Quelle genannt werden.

Fragestellung: Die Femtolasermassistierte Katarakt-Chirurgie (FLACS) stößt auf großes Interesse. Bei wissenschaftlichen Vorträgen wird stark auf Prozessqualität abgehoben. Welche Verbesserung erfährt aber die Ergebnisqualität?

Methodik: Wir haben bis zum 29.11.2013 582 fs-Katarakt-OPs durchgeführt, davon 133 mit arkuaten Inzisionen. Es liegen 265 1 Monats- und 144 6-Monats-Datensätze vor. Verglichen wurden diese Daten mit 140 konventionell operierten Augen aus einer aktuellen QM-Maßnahme. Bei kleineren Subgruppen wurden IOL-Verkipfung und -zentrierung mit einem Purkinjmeter bestimmt sowie Größe und Zentrierung von Rhexis und IOL photometrisch erfasst.

Ergebnisse: Aufgrund der 1550 Zeichen-Beschränkung können die kompletten Zahlen erst im Vortrag präsentiert werden. Am ersten Tag betrug der Visus s.c. (geom. Mittel) 0.69 bei den Laser-Patienten und 0.62 bei den manuellen. Die Hornhautquellung betrug im Median 21 vs. 26 μm . Aberrationen höherer Ordnung waren im Median mit 0,085 vs. 0,105 μm ebenfalls geringer. Weiterhin wurde bei den FLACS-Augen etwas weniger IOL-Verkippung sowie etwas weniger Streuung bei der Zentrierung gemessen.

Schlussfolgerung: Sowohl bei früh- als auch bei spät-postoperativer Ergebnisqualität lassen sich leichte Vorteile für die fs-Laser assistierte Chirurgie feststellen. Die FLACS ist eine Verbesserung auf bereits schon sehr hohem Niveau.